



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 4 Oktober mit Dezember 2023



Foto: Jan Mehlich (Wikipedia)

Oberglogau - Rathaus

Vorsitzender: Erich Plischke E-Mail: erpli-ldom@t-online.de, Tel.: 08121 – 41543
Geschäftsadresse: LdO KG München, Maria-Wagenhäuser-Str. 40, 85570 Markt Schwaben,
Internet: www.oberschlesier-muenchen.de
Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,
Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF
Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München
Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München
VR 381, AG-Weiden

Wir waren dabei...



Auch in diesem Rundbrief wollen wir einen Überblick über Veranstaltungen geben an den Vertreter unserer Kreisgruppe teilgenommen haben. Leider haben wir in der letzten Ausgabe unseres Rundschreibens eine Veranstaltung im Bayerischen Landtag übersehen. Auch der Termin im HDO am 11. Mai wurde nicht erwähnt. Die Berichte dazu liefern wir jetzt nach.

04. Mai 2023 Mitteleuropa Tag

Frau Sylvia Stierstorfer, die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene hat in den Bayerischen Landtag zum Mitteleuropa Tag eingeladen. Im Konferenzsaal des Maximilianeums hielt der Direktor des Hauses des Deutschen Ostens, Herr Prof. Dr. Andreas Otto Weber vor Vertretern der Vertriebenenorganisationen, Wissenschaftlern und Politikern einen Vortrag. Unsere Kreisgruppe wurde durch die Ehrenvorsitzende, Frau Gertrud Müller, Herrn Norbert Gröner und Herrn Paul Hansel vertreten. Von dieser Veranstaltung brachte der Bayerische Rundfunk einen kurzen Bericht mit einigen Bildern in den Nachrichten.

11. Mai 2023 Buchpräsentation im HDO

Im Rahmen des Jubiläumsprogramms zum 50-jährigen Bestehen des HDO wurde die Ausstellung: „Wer bin Ich? Wer sind Wir? - zu Identität der Deutschen aus dem östlichen Europa“ präsentiert. Im Februar 2023 erschien im Volk Verlag München das Begleitbuch zu dieser Ausstellung. Am 11. Mai wurde dieses Buch im HDO vorgestellt. Mit diesem Werk beschriftet der Verlag einen neuen Weg. Im Text sind Links oder QR-Codes enthalten, die direkt auf bestimmte Internetseiten zugreifen. Unsere Landsmannschaft wurde durch den Kreisvorsitzenden und die Ehrenvorsitzende, Frau Gertrud Müller vertreten.

26. Juni 2023 Führung im Bayerischen Landtag

Am 26. Juni 2023 hat der CSU-Landtagsabgeordnete Herr Andreas Lorenz zu einer Führung in den Landtag eingeladen. Einige unserer Mitglieder haben diese Einladung gerne angenommen und so sind Katharina und Dieter Grabowski, Gertrud Müller und Michaela Wilde, Helene Henkel, Norbert Gröner, Paul Hansel und der KG-Vorsitzende in den Landtag gekommen. Es begann mit einem Film, in dem die Geschichte des Maximilianeums und die Arbeit der Abgeordneten vorgestellt wurde. Anschließend folgte eine Führung durch die Räume rund um den Plenarsaal, in dem dann Andreas Lorenz eine Rede hielt mit anschließender Diskussion dazu. In der Kantine des Landtags klang dann die Veranstaltung aus.

01. Juli 2023 Empfang der SPD im Bayerischen Landtag

Am Samstag, den 01. Juli 2023 hat die SPD-Landtagsfraktion zum 15. Mal zu einem Empfang für Heimatvertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler in den Bayerischen Landtag eingeladen. Unsere Kreisgruppe wurde durch Gertrud Müller und Norbert Gröner vertreten. In Anwesenheit von hochrangigen Landtagsabgeordneten der SPD-Fraktion, Vertretern des BdV und einzelnen Landsmannschaften wurden verdiente Persönlichkeiten und Institutionen ausgezeichnet. Unter anderen wurden mit der Auszeichnung als „Brückenbauer“ der Vorsitzende des Kulturwerks Banater Schwaben in Bayern, Herr Bernhard Fackelmann und die Initiative „Bürger fürs Badehaus Waldram-Föhrenwald e.V.“ geehrt. Der Vorsitzende des BdV Bayern, Christian Knauer zeichnete den Vertriebenenpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Herrn Volkmar Halbleib mit der silbernen Ehrennadel des BdV aus.

09. September 2023 Tag der Heimat im Sudetendeutschen Haus

Der diesjähriger Tag der Heimat des Bundes der Vertriebenen stand Bundesweit unter dem Motto: „Krieg und Vertreibung – Geißeln der Menschheit“. Auch der BdV Kreisverband München Stadt und Land in Zusammenarbeit mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Kreisgruppe München haben am Samstag, den 09. September 2023 in den Adalbert-Stifter-Saal im Sudetendeutschen Haus zum „Tag der Heimat“ eingeladen. Es sind zahlreiche Fahnenabordnungen und Trachtengruppen gekommen. Auch wir, die münchner Oberschlesier waren mit der Fahne und in der Tracht dabei. Zu unserer Delegation gehörten Josef Fürguth, Norbert Gröner und Erich Plischke. Mit einem Musikstück der Original Siebenbürger Blaskapelle München und dem Fahnen Einzug wurde die Veranstaltung eröffnet. Bernhard Fackelmann, der Vorsitzende des BdV München begrüßte die Gäste. Dann folgten die Grußworte des CSU-Stadtrats Herrn Thomas Schmid und des CSU-Landtagsabgeordneten Andreas Lorenz aufgelockert durch Musikstücke der Blaskapelle. Nun kam der Auftritt der Böhmerwald Sing- und Tanzgruppe die mit einigen Liedern uns alle erfreuten. Paul Hansel, der Vorsitzende des BdV Bezirksverbandes Oberbayern, sprach noch den Dank an alle Beteiligten und das Schlusswort der Veranstaltung. Dem Tag der Heimat schloss sich dann das Herbstfest des HDO an. Die Wirtin der HDO-Gaststätte „Zum alten Bezirksamt“ versorgte die Gäste mit heimatlichen Spezialitäten und Getränken. Für die Stimmung sorgte dann die Siebenbürger Blaskapelle.

Erich Plischke



Bilder: Lilia Antipow

Es komme darauf an, die jedem Menschenwesen eingeborene Trägheit und Genusssucht zu bezwingen und die natürlichen Triebe in Einklang mit der geistigen Einsicht zu bringen.

Der unvollkommene Mensch werde beherrscht von seinen Trieben, der reife von seiner lebensbejahenden Vernunft.

August Kruhl Hirschberg - Cunnersdorf

Familiennachmittag mit Kinderspielen und Basteln

Unsere Monatsversammlung der Oberschlesier aus München am 08. Juli. 2023 haben wir als einen Familiennachmittag in unserem Jahresprogramm eingeplant. Es war als ein gemütliches Treffen gedacht, in dem der Spaß für die ganze Familie im Vordergrund stehen sollte. Den Kindern haben wir Basteln und Spiele angeboten, wobei die Erwachsenen nicht davon ausgeschlossen waren.

Ab 15:00 Uhr begrüßte Norbert Gröner in Vertretung des Kreisvorsitzenden die anwesenden Gäste in der Gaststätte des HDO, unter denen die Ehrenvorsitzende unserer Kreisgruppe, Frau Trudel Müller und den Pfarrer Joseph Scholz. Ganz besonders wurden die Frauen Barbara Kolodziej und Astrid Kurcius, die auch zwei Kinder zu diesem Treffen mitgebracht hat, begrüßt. Leider konnten aus unterschiedlichen Gründen einige Mitglieder diesmal nicht dabei sein können, neben dem Kreisgruppen Vorsitzenden fehlten auch Paul Hansel und Josef Fürguth.

Nach den Glückwünschen an die Geburtstagskinder der Monate Juni und Juli gab Norbert Gröner noch Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen unserer Kreisgruppe und leitete über zum Programm des Nachmittags.

Astrid Kurcius bastelte mit den Kindern, stellte einige Spiele für Kinder vor und sorgte damit für gute Stimmung. Die hohe Kunst des Ostereier-Kratzens stellte dann Barbara Kolodziej vor, die von allen bewundert wurde. Auch die Kunst des Serviettenfaltens, die Leni Henkel vorgestellt hat, sorgte für Bewunderung.

Es war, trotz der nicht sehr großen Beteiligung unserer Mitglieder, ein gelungener Nachmittag, der Hoffnung macht, diese Art der Monatstreffen unserer Landsmannschaft in Zukunft wieder anzubieten.

Erich Plischke



MACHEN SIE VON IHREM WAHLRECHT GEBRAUCH



Aus aktuellem Anlass haben wir das im Jahresprogramm 2023 geplante Monatstreffen am 16.09.2023 Podiumsgespräch „Oberschlesier in Bayern – drei Generationen“ – geändert. Das Gespräch wird im Jahresprogramm 2024 stattfinden.

Zur bevorstehenden Landtagswahl am 08. Oktober 2023 bot uns der Landtagsabgeordnete und langjährige Freund der Oberschlesier, Andreas Lorenz an, zum Thema: „Wohin geht die Reise für Bayern und damit verbunden auch die Förderung zum Erhalt ostdeutscher Kultur und Traditionen?“

In Vertretung unseres Vorsitzenden Ldm. Erich Plischke, leitete sein Stellvertreter, Ldm Norbert Gröner die gut besuchte Versammlung. Als Gast und vielleicht gewonnenes neues Mitglied begrüßte er Herrn Günter Bila, geboren in Hindenburg. Er dankte den Besuchern für den Besuch, trotz des beginnenden Oktoberfestes. Aber Oberschlesier sind treu. Nach Bekanntgabe von Terminen, Neuigkeiten und Glückwünschen an die Mitglieder, gab Ldm. Gröner das Wort an den Landtagsabgeordneten Andreas Lorenz. Seine Ausführungen zusammengefasst: Was verbessert die Lebensumstände der Menschen? Wir wollen eine Politik für die Lebenswirklichkeit mit christlich-sozialem Kompass. Das Thema Migration nicht ausgelassen. Dem Vortrag folgte eine angeregte Diskussion.

Ldm. Gröner dankte Herrn Lorenz für sein Kommen, die Zeit die er uns schenkte und verabschiedete ihn mit dem Applaus der Teilnehmer und Besucher mit dem Wunsch: auf Wiedersehen und Glück auf.

Am Sonnabend, 07. Oktober um 15 Uhr ist unser ERNTEDANKFEST. „WIE´S DAHEIM WAR“ Wir rechnen mit Ihnen und einer zahlreichen Teilnahme.

Zum gemütlichen Abschluss unseres Treffens galt ein „Prosit der Gemütlichkeit“ und ein Gruß an die Heimat.

GM



Termine und Veranstaltungen

Zu unseren Veranstaltungen in den Monaten Oktober, November und Dezember laden wir alle ganz herzlich ein. Wir werden uns auch sehr freuen, wenn Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte zu den Treffen mitbringen.

Über mögliche Änderungen können sie sich unter den unten angeführten Telefonnummern informieren:

Erich Plischke, Tel.: 08121-41543, Mobil: 0174-8449524

Norbert Gröner, Tel.: 08631-3519842

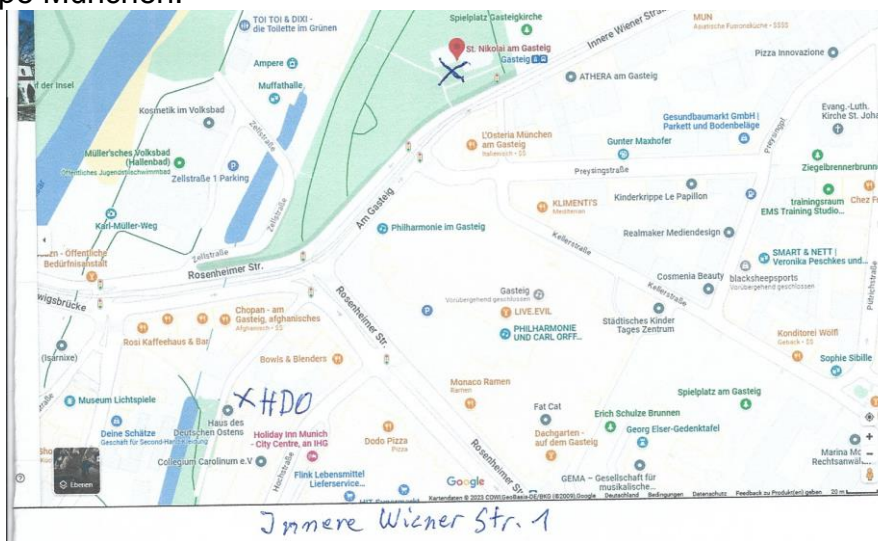
Gertrud Müller, Tel.: 089-685488

07. Oktober, Samstag 15:00 Uhr in der HDO Gaststätte

Oberschlesisches Erntedankfest, „Wie's Daheim war“

14. Oktober, Samstag 15:00 Uhr, St. Nikolaus Kirche in am Gasteig

Patronatsfest der Hl. Hedwig des Schlesier Vereins München in Zusammenarbeit mit der LdO Kreisgruppe München.



04. November, Samstag 15:00 Uhr, HDO Raum 202/204

Totengedenken der LdO KG München

19. November, Sonntag 12:00 Uhr, Parkfriedhof Untermerzing

Totengedenkfeier des Schlesier Vereins

Geplante Termine im Dezember

01. Dezember, Freitag 17:00 Uhr, St. Jakobskirche, Unterer Anger in München

Festgottesdienst zu Ehren der Heiligen Barbara

02. Dezember, Samstag 16:00 Uhr, Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8

Barbarafeier der Oberschlesier in München

Nähere Informationen erhalten sie zum späteren Zeitpunkt

16. Dezember, Samstag 15:00 Uhr, HDO Gaststätte

Weihnachtsfeier der Oberschlesier mit Nikolaus Besuch

26. Dezember, Dienstag 17:00 Uhr, St. Jakobskirche, Unterer Anger in München

Schlesische Weihnachtsmesse mit dem Transeamus von Joseph Ignaz Schnabel

Geplante Termine im Januar 2024

13. Januar 2024, Samstag 15:00 Uhr HDO Gaststätte

Koledenfeier und Eisbeinessen

Zum Eisbeinessen werden aber Anmeldungen benötigt. Sie können sich bei den oben genannten Ansprechpartnern anmelden oder vormerken lassen.

Personalien

Unsere Geburtstagkinder

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

Oktober

4 Plischke Elisabeth
 8 Plischke Erich
 10 Miozga Kristina
 14 Neudeck Marius
 17 Zurek Beatrix
 20 Sigulla Rosemarie
 21 Henkel Josef
 23 Spahn Hanna
 30 Huber Bernharde, Dr.

November

13 Werner Stanislaus-Georg
 15 Kolodziej Barbara
 16 Kuchta Maria
 20 Kaleta Walter
 26 Hansel Paul

Dezember

4 Grabowski Dieter
 5 Hauck Dorothea, Dr.med
 7 Gröner Norbert
 7 Tomanek Ewelina
 8 Schöber Johannes, Dr.
 13 Roner Franz
 20 Henkel Wendelin
 21 Lux Ingrid
 23 Polyfka Irmgard
 25 Marquitz Josef
 26 Gnacy Franz

Wir begrüßen aufs herzlichste unsere neue Mitglieder

Ingrid Lux, geb. in München übernahm die Mitgliedschaft ihres Manne Manfred Lux, der im Jahr 2022 verstorben ist

Matthias Lempart, geb. in Beuthen, Wiedereintritt in die Landsmannschaft

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

Wir Gratulieren

Am 02. September 2023 hat die Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. zur Jahreshauptversammlung in das Haus der Heimat in Nürnberg eingeladen. Es wurde nach dem Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden, Damian Schwider und den kommissarischen Vorsitzenden Peter Wardenga und Damian Bednarski ein neuer Vorstand der Landesgruppe Bayern gewählt. Zum neuen Landesvorsitzenden wurde Damian Bednarski von der Kreisgruppe Landshut gewählt. Als Stellvertreter wurden Eduard Michalik aus Würzburg und Norbert Gröner aus München gewählt. Auch der Finanzverwalter, Joachim Wodok kommt aus München. Wir gratulieren dem neuen Landesvorstand und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit um die Landsmannschaft und die ober-schlesische Heimat. Glück auf!

Bei der Jahreshauptversammlung des Schlesier Vereins Kreisgruppe München am 06. September 2023 wurde der Vorstand neu gewählt. Wie erwartet, wurde der aktuelle Vorsitzende, Herr Dr. Gotthard Schneider wiedergewählt. Auch die bisherigen Mitglieder des Vorstands wurden in ihren Funktionen bestätigt. Die Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München gratuliert herzlich zur Wiederwahl und wünscht weiterhin eine erfolgreiche und fruchtbare Arbeit und freut sich auf Fortsetzung der Zusammenarbeit mit uns Oberschlesiern. Glück auf!

Wir Kondolieren

Innerhalb von kurzer Zeit haben die Kameraden des mit unserer Landsmannschaft eng befreundeten Knappenvereins Peißenberg drei Ihrer langjährigen Gefährten verloren. Am 18. Juli 2023 im Alter von 88 Jahren verstarb der langjährige Vorsitzende des Knappenvereins Peißenberg, Herr Franz Fischer. Bereits am 10 März 2023 im Alter von 76 Jahren verstarb Herr Alfred Schmidhammer und am 22. April 2023 im Alter von 74 Jahren Herr Wolfgang Neumann. Beide waren als Fahnenträger über viele Jahre bei unseren Veranstaltungen dabei. Unser Mitgefühl gilt den Familien und Angehörigen der Verstorbenen und den Mitgliedern des Knappenvereins Peißenberg.



Franz Fischer



Alfred Schmidhammer



Wolfgang Neumann

Altötting - St. Anna Wallfahrt der Oberschlesier

Die wichtigste Veranstaltung der Landsmannschaft der Oberschlesier Landesverband



Bayern e. V. war und ist die jährliche Wallfahrt der Oberschlesier nach Altötting. In der Heimat pilgerten die Oberschlesier zum St. Annaberg um Ende Juli den „St. Anna Ablass“ zu feiern. Nach dem Verlust der Heimat, als sich die vertriebenen und geflüchteten Landsleute hier in Bayern in der Landsmannschaft der Oberschlesier organisiert haben, war es nicht mehr möglich zum St. Annaberg zu kommen. Schnell hat man aber die Basilika in Altötting, die der Heiligen Anna geweiht ist,

gefunden. Bereits im Jahr 1953 fand dann die erste Wallfahrt der Oberschlesier nach Altötting statt. Dabei wurde auch die Enthüllung der Bronzetafel an der Gnadenkapelle zum Gedenken an die oberschlesische Heimat gefeiert. Seitdem haben die Oberschlesier Jahr für Jahr ihren „St. Anna Ablass“ in Altötting gefeiert. Nur im Jahr 2020 konnte die Wallfahrt wegen der Corona-Einschränkungen nicht stattfinden. Wir freuen uns schon heute auf die Wallfahrt im nächsten Jahr, denn es wird die 70. Wallfahrt in der Geschichte der Landsmannschaft der Oberschlesier sein.

Der Hauptorganisator der Wallfahrt, Norbert Gröner, unterstützt von seinen Helfern, freute sich schon dieses Jahr, dass er wieder zahlreiche Gäste und Wallfahrer begrüßen konnte. Wie schon im vergangenen Jahr, hat der Frauenchor aus Stroppendorf in Oberschlesien die Gottesdienste am Samstag und Sonntag wie auch die abschließende Andacht mit seinen Auftritten bereichert. Sehr erfreulich war auch die Teilnahme der vielen Trachtengruppen aus ganz Deutschland mit zum Teil sehr jungen Trachtenträgerinnen und Trachtenträgern und auch der vielen Fahnenabordnungen.

Nach der Andacht in der Stiftskirche, in der Norbert Gröner für seinen Einsatz besonders gedankt wurde, erteilte der Kapuzinerpater Bruder Marinus Parzinger vor der Gnadenkapelle den abschließenden Wallfahrtssegen und wir gemeinsam unser „Oberschlesier Lied“ sangen, ging die 69. Wallfahrt der Oberschlesier nach Altötting zu Ende.

Erich Plischke



Es folgt der Bericht von Roswitha Dorfner vom Passauer Bistumsblatt:

69. St. Anna-Wallfahrt der Oberschlesier, 23.07.2023

Ohne Geduld reift nichts Menschliches

Die Altöttinger St. Anna-Basilika ist für die in Bayern und ganz Deutschland lebenden Oberschlesier eine „Ersatzheimat“ für den Annaberg in der alten polnischen Heimat, dem Land unter dem Kreuz. Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ begrüßten Norbert Gröner und Gertrud Müller (65 Jahre Mitgliedschaft) von der Oberschlesischen Landsmannschaft Kreisgruppe München am Sonntag, 23. Juli zur 69. St. Anna-Wallfahrt viele Pilger aus nah und fern, insbesondere die Fahnen- und Trachtenabordnungen. Der Gottesdienst mit Hauptzelebrant Kapuzinerpater Bruder Marinus Parzinger wurde vom Heimatchor Ostroppa-



Stroppendorf und der Altöttinger Hofmusik feierlich gestaltet. Der Wunsch der Organisatoren an die Pilger: Treue im Glauben, Liebe und Hoffnung, denn „Oberschlesien lebt und wird weiterleben!“ Dies konnte Bruder Marinus nur bestätigen: „Wir befinden uns in Zeiten des Umbruchs, des Wandels und der Krisen ... umso wichtiger ist es, Heimat und Halt zu finden in der Familie und im Glauben“, betonte Br. Marinus. Gerade der Welttag der Großeltern und älteren Menschen (4. Sonntag im Juli) stehe in Verbindung mit dem Festtag der hl. Mutter Anna, die von den Oberschlesiern so sehr verehrt werde. Heimat finden, gerade im Zusammenleben mit älteren Generationen durch Weitergabe und Erhalt der Muttersprache und religiös/kultureller Traditionen, ließen erkennen: „sie stiften Identität, geben Halt, prägen unser Leben!“ Wie unser Leben trotz schwierigen Zeiten gelingen, wie man wachsen und reifen könne, „davon erzählt uns das Sonntagsevangelium (Mt 13, 24-43), wenn Jesus für das Reich Gottes in Gleichnissen wirbt, wenn er sich als Sämann versteht

und den guten Samen sät ... und doch ist da Unkraut (Schuld und Schatten im Leben) ...!“ betonte Bruder Marinus. In den Worten von Romano Guardini ausgedrückt: „Ohne die große Tugend der Geduld reift nichts Menschliches“, was für uns den befreienden Charakter der Botschaft Jesu verkünde: „Wir werden ermuntert zu Geduld und Güte, sich für andere Zeit zu nehmen (wie es Großeltern vorleben), zu Gelassenheit und Vertrauen!“ Und:



„Christentum ist ohne Glaubensgemeinschaft nicht möglich, wir brauchen das Gegenüber!“ Mit der Wallfahrt zur Altöttinger Muttergottes und zur hl. Mutter Anna und Jesu Gleichnis vom Samenkorn verband Bruder Marinus „mütterliche, lebensfördernde Züge“, denn es sei eine Zusage und Auftrag an uns: „Ich bin für dich da! – Du bist angenommen. Ich lasse dich nicht allein – du bist geliebt. Ich begegne dir mit Geduld und Güte – handle ebenso!“ Bereits am Samstag bei der Vorabendmesse in der St. Anna-Basilika mit feierlicher Lichterprozession warb Pfarrer i.R. Reimund Schrott aus Nördlingen, der mit seinen 92 Jahren angereist war, für eine Wertschätzung der Großeltern. Bei Familien mit mehreren Generationen unter einem Dach brauche man sehr oft Geduld, die sich aber letztendlich auszahle (siehe Worte von Romano Guardini). Bei der feierlichen Abschlussandacht am Sonntagnachmittag in der Stiftspfarrkirche sah Pfarrer i.R. Josef Scholz aus München in der St. Anna-Wallfahrt ein großes Fest des Glaubens, das wirksam nachklinge und Kraft für die Zukunft schenke. Nach dem Eucharistischen Segen zogen die Wallfahrtsteilnehmer zur Gnadenkapelle. Bruder Marinus segnete die Andachtsgegenstände und entließ die oberschlesischen Pilger mit der Bestätigung: „Die St. Anna-Wallfahrt ist ein Glaubenszeugnis für Frieden!“

Roswita Dorfner



Fotos: Roswita Dorfner, Johann Plischke

100 Jahre der Firma „Piasten“

Trotz großer Konkurrenz und Angebots auf dem deutschen Schokoladenmarkt haben sich im Jahr 1923 ein paar Schokoladen Liebhaber im schlesischen Brieg dazu entschlossen, eine Schokoladenfabrik zu gründen. Der Firma gaben sie den Namen „Piasten“, nach einer Herrscherdynastie im mittelalterlichen Schlesien, denn Brieg war damals Residenzstadt eines Zweigs der Piasten. Erfreulicherweise hat sich die Firma auf dem Markt gegen die anderen Anbieter behaupten können. Nicht zuletzt war es der Name „Piasten“ mit dem die Gründer eine erfolgreiche Werbekampagne, gerade auch in Schlesien, für ihre Schokolade führten.



Nach dem Krieg und Vertreibung kam einer der Leitungsmitglieder, Anton Hofmann nach Forchheim. Dort wagte er einen Neuanfang und im Jahr 1948 hat die Firma „Piasten“ wieder Schokolade produziert. Später erfolgten einige Beteiligungen bis im Jahr 2014 die Firma von Katjes International übernommen wurde. Die Marke „Piasten“ ist aber immer noch auf dem Markt.

Erich Plischke

Buntes aus Oberschlesien

Lach mal wieder:

Franzek fragt seinen Sohn, was er denn machen würde, wenn er in einer überfüllten Eisenbahn sitze – und eine gebrechliche alte Dame einsteige.

„Weiß ich genau, mach ich es so wie du – würd' ich mich schlafend Stellen“, erklärt strahlend der Kleine.

* * *

Enttäuscht kommt klein Antek von der Schule nach Hause. Er schaut seinen Vater vorwurfsvoll an und sagt mit voller Entrüstung: „Hast du früher in Schule nicht gut aufgepaßt – waren sich wieder alle Hausaufgaben falsch!“

* * *

Im Deutschunterricht erklärt die Lehrerin den Unterschied zwischen Gegenwart und Vergangenheit. „Wenn ich sage: ‚Ich war sehr schön‘, dann ist das Vergangenheit; wenn ich sage: ‚Ich bin sehr schön‘, dann...“ Entrüstet ruft der Antek dazwischen: „Dann stimmt es nicht!“

Aus der Geschichte der Kreisgruppe München

In unserem Rundbrief Nr. 2/2023 haben wir die beiden Fotos abgedruckt. Wie haben gefragt, ob jemand dazu etwas sagen kann.



Und wir haben jetzt eine Erklärung zu diesen Bildern. Frau Gertrud Müller konnte sich erinnern und schickte die folgende Beschreibung:

Zur Seite 12 des letzten Rundbriefes, hier die Klärung:

Das dargestellte Ereignis ist die Fahnenweihe unserer ersten Fahne im Jahre 1959. Diese war anlässlich der Gedenkfeier in Schliersee auf dem Weinberg und beim vorhergehenden Gottesdienst mit Pfarrer Widholz. Fahnenträger ist Lothar Jonas in Begleitung von Werner Wodok. Der Name des 2. Begleiters ist mir entfallen. Festredner am Pult war der damalige Landesvorsitzende der Landsmannschaft der Oberschlesier Bayern, Otto Boidol.

Die Fahnenbandträgerinnen sind Anneliese Wehrauch, Irmgard Jonas und Sophie (Fam.Name entfallen). Letztere waren Mitglieder der Jugendgruppe der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München .

Gertrud Müller

Oberschlesiens Schrotholzkirchen



Marienkirche in Bankau / Kreis Kreuzburg Foto: Marcin Szala

Johannes der Täufer in Bischdorf / Kreis Kreuzburg Foto: Sławomir Milejski

Mariengeburt in Bresinke / Kreis Kreuzburg Foto: Jerzy m23

Erzengel Michael in Jeroltschütz / Kreis Kreuzburg Foto: Sławomir Milejski